

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses

Band: 75 (1984)

Heft: 20

Rubrik: Aus Mitgliedwerken = Informations des membres de l'UCS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

lich aus der BKW-Hauszeitung bezogen. An zweiter Stelle steht die Zeitschrift «Elektrizität» mit der jeweiligen aktuellen Seite und den Werkmitteilungen. Die Tagespresse belegt als Informationsquelle für Energiefragen noch vor Fernsehen und Radio den dritten Platz.

Die Umfrage bewies wieder einmal mehr, dass der Hauszeitung bei der Mitarbeiterinformation ein grosser Stellenwert zukommt. Dieses Informationsmedium hat sicher auch dort einen wichtigen Platz, wo nicht soviel wie bei den BKW für die Hauszeitung aufgewendet werden kann. *We*

Neuer NOK-Faltprospekt:

«Unterwerke und Übertragungsleitungen»

Die Nordostschweizerischen Kraftwerke AG (NOK) haben einen originell gestalteten Faltprospekt zur Stromverteilung herausgegeben. Mit vielen vierfarbigen Fotos, Grafiken und einem instruktiven Text wird der Weg des Stromes vom Kraftwerk bis zur Steckdose aufgezeigt. Der anschauliche Vergleich mit dem Strassennetz – Autobahnen, Kantonsstrassen, Gemeindestrassen – erleichtert das Verständnis der Funktionsweise des NOK-Leitungsnetzes. Die Unterwerke stellen – wieder in Analogie mit dem Strassennetz – die Kreuzungen dar, wo die einzelnen Netzebenen miteinander verknüpft werden. Vom Unterwerk gelangt der Strom durch Niederspannungsleitungen, Kabinen- und Mast-Transformatorstationen zum Verbraucher. Dieser ist sich oft gar nicht bewusst, dass hinter der Steckdose recht komplizierte Übertragungs- und Umwandlungsinstallationen erforderlich sind, deren ständige Verfügbarkeit nur durch den unermüdbaren Einsatz von EW-Mitarbeitern garantiert wird. Genau diese Informationslücke möchte der neue Prospekt ausfüllen. *We*

Glückliche Gewinner des «Energie-Wettbewerbes» ermittelt

Am 27. August hat Dr. med. Roger Berbig, Ex-Nationaltorhüter, im Hardturm-Stadion die 180 Gewinner des Energie-wettbewerbes gezogen. Damit findet der von der Arbeitsgruppe Jugend/Schulen lancierte Wettbewerb vorläufig seinen Abschluss. Der grosse Erfolg – es wurden nicht weniger als 40 000 richtige Antwortkarten eingesandt – überraschte selbst die Organisatoren. Die Aufgabenstellung war nämlich nicht einfach und die Suche des Lösungsslogans «Strom auch morgen» erforderte einen beträchtlichen Zeitaufwand. Das angestrebte Ziel der Auseinandersetzung von möglichst vielen Jugendlichen mit Energie- und Elektrizitätsfragen wurde erreicht. Den Gewinnern möchten wir herzlich gratulieren und wir hoffen, dass sie an den Preisen (Helikopterflügen, Sportvelos, Fotoapparaten, Radiorecordern usw.) den «Plausch» haben. *We*



Tirage des heureux gagnants du concours «Energie»

Le 27 août, dans le stade de Hardturm, le Dr. Roger Berbig, ex gardien de but de l'équipe nationale, a tiré au sort les 180 gagnants du concours «Energie», lancé par le groupe de travail «Jeunesse/Ecoles». Pas moins de 40 000 bonnes réponses ont été envoyées et le succès du concours a surpris même les organisateurs. En effet, les questions n'étaient pas simples et pour trouver la solution du slogan final «Electricité pour demain» il fallait un certain temps. Le concours a atteint son but, à savoir qu'un nombre aussi grand que possible de jeunes réfléchissent à des questions sur l'énergie et l'électricité. Nous félicitons cordialement les gagnants et espérons que les prix offerts (tours en hélicoptère, vélos de sport, appareils photo, appareils radio-enregistreurs etc.) leur feront plaisir. *We*

Aus Mitgliedswerken

Informations des membres de l'UCS



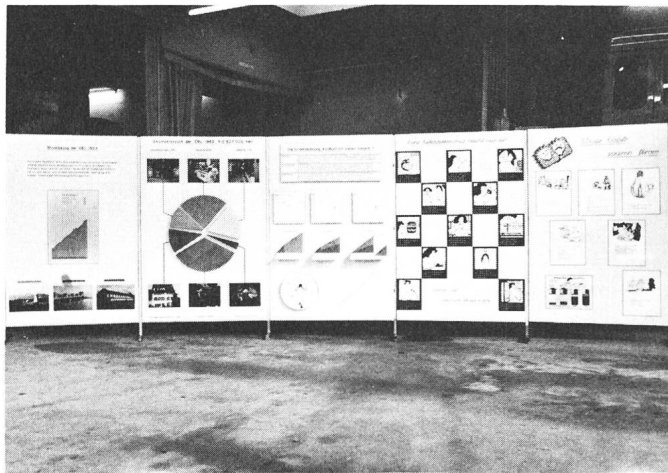
Tag der offenen Tür bei der Elektra Baselland Liestal (EBL)

Aus Anlass ihres 85-Jahr-Jubiläums führte die EBL am 15. September einen Tag der offenen Tür durch, um ihre Aufgaben und

Probleme im Zusammenhang mit der regionalen Stromversorgung den Abonnenten näherzubringen und einen ungezwungenen Kontakt zu ermöglichen.

Zu diesem Zweck hatten die Mitarbeiter der EBL einen Rund-

gang vorbereitet, der den Besuchern einen Einblick in die vielfältigen Arbeiten und Einrichtungen gewährte. Besonders bemerkenswert war, dass die Mitarbeiter der EBL ihre Posten und Aktivitäten nach ihren eigenen Vorstellungen für die Besucher dargestellt hatten. Der Rundgang war auf sehr verständliche Weise, mit Tafeln, Objektausstellungen, Demonstrationen usw., konzipiert worden. Auf verschiedenen Posten konnten auch Mitarbeiter der EBL an der Arbeit beobachtet werden. Dazu gehörten Tätigkeiten von der Vermessung und Projektierung über Werkstattarbeiten bis zur Montage von Transformatorenstationen und Arbeiten im Kabelgraben und auf Freileitungsmasten. Ferner wurden Informationen



über das Zählerwesen, die Hausinstallationskontrolle und die Betriebsaufsicht vermittelt und die Aufgaben des Magazins vorgestellt. Aus dem umfangreichen Wagenpark konnten verschiedene interessante Spezialfahrzeuge besichtigt und im Einsatz beobachtet werden.

Über 120 Vertreter des Kantons und der Gemeinden aus dem Versorgungsgebiet der EBL sind der Einladung zum offiziellen Teil des Anlasses gefolgt. Die Bevölkerung hat ebenfalls ein grosses Interesse gezeigt, haben doch rund 2300 Personen diesen Tag der offenen Tür besucht. Alles in allem war die Veranstaltung ein gutes Beispiel für gelungene Öffentlichkeitsarbeit. *Ma*



50 ans de chauffage urbain à Lausanne

La Municipalité de Lausanne a marqué ce jubilé par une réception à la centrale de Pierre-de-Plan, avec visite des installations, et par la publication d'une plaquette. Les autorités locales ont joué un rôle de pionnier en faisant construire en 1934 cette centrale qui aujourd'hui alimente en chauffage à distance plus de cinq cents bâti-

ments et possède une puissance thermique de bientôt 128 500 kW. Pour fonctionner, la centrale utilise aussi bien de l'huile de chauffage, que du gaz naturel et l'énergie thermique des déchets ménagers, contribuant de ce fait à la diversification des énergies. Par ailleurs, Pierre-de-Plan produit une part non négligeable d'électricité qui en 1983 s'est élevée à près de 21 mio de kWh. *Ma*

Für Sie gelesen Lu pour vous



Sonnenenergie- und Klimakataster des Kantons St.Gallen

Baudepartement des Kantons St.Gallen, Amt für Wasser- und Energiewirtschaft

Die Förderung von Alternativenenergien ist ein wichtiges energiepolitisches Anliegen. Eine grosse Rolle spielt dabei die Nutzung der Sonnenenergie und der Umweltwärme. Entsprechende Anlagen müssen allerdings sorgfältig geplant und an die örtlichen klimatischen Gegebenheiten angepasst werden. Die dazu erforderlichen meteorologischen Grunddaten sind an sich für ein ganzes Netz von Beobachtungsstationen der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt vorhanden. Im Kanton St.Gallen wurden sie nun aber nach einer langen und

eingehenden Zusammenarbeit verschiedener Fachleute, deren Ergebnis der nun vorliegende Sonnenenergie- und Klimakataster ist, in eine besonders benutzerfreundliche, auf die Nutzung der Energie ausgerichtete Form gebracht. Grundlage sind dabei die Daten von 15 Messstationen in den Kantonen St.Gallen, Appenzell A.Rh. und Appenzell I.Rh. sowie in deren Umgebung. Eine ausführliche Anleitung zeigt auf, wie diese Daten auf beliebige Standorte in diesen Kantonen übertragen werden können und wie man die Werte beispielsweise für die Planung einer Freibadheizung, eines Energiedaches, einer Raumheizung und Warmwasserbereitung, einer Heubelüftung oder einer Luft-Wasser-Wärmepumpe benutzt.

Die fünf Hefte des Sonnenenergie- und Klimakatasters sind vom Amt für Wasser- und Energiewirtschaft (AEW), Sternackerstrasse 7, 9001 St.Gallen, zum Preis von Fr. 50.- erhältlich. Das AEW führt ferner am 15. November 1984 in Rorschach eine Informationsveranstaltung für Architekten, Ingenieure und Techniker durch, bei welcher die Anwendung des Katasters anhand praktischer Beispiele eingehend erläutert wird. *Bm*

Kabel – Câbles – bcc

Mitteilungen der Kabelfabriken Brugg, Cortaillod und Cossonay Soeben ist die Nummer 20 der «Mitteilungen der Kabelfabriken Brugg, Cortaillod und Cossonay» erschienen. Schwer-

punkthemen dieses Heftes sind:

- ein Bericht über die Tätigkeit der Cablex SA, Morges, der gemeinsamen Exportgesellschaft der drei Kabelwerke
- ein Artikel über Herstellungstechniken und Erfahrungen mit Hochspannungskabeln mit verklebten (schälbaren) oder verschweissten (nicht schälbaren) Halbleitern
- eine Darstellung der Übertragungstechniken von Videosignalen, wobei u.a. auf die in letzter Zeit mit Zweidrahtverbindungen auf symmetrischen Leitungen erzielten Erkenntnisse näher eingegangen wird.

Die «Mitteilungen» sind kostenlos vom Sekretariat der INFEL, Postfach, 8023 Zürich, zu beziehen. *Bm*